



Art. 6240 / Art. 6340 / Art. 6440

Bestehend aus:

- 1 SEGUFIX®-Rückhaltegurt
- 1 SEGUFIX®-Schloss
- 1 SEGUFIX®-Schlüssel

Einzelteil:

Art. 6140 Rückhaltegurt
(ohne Schloss und Schlüssel)

Größen: S / M / L



Art. 6244 / Art. 6344 / Art. 6444

Bestehend aus:

- 1 SEGUFIX®-Rückhaltegurt
- 1 SEGUFIX®-Schrittpolster
- 1 SEGUFIX®-Schloss
- 1 SEGUFIX®-Schlüssel

Einzelteile:

Art. 6140 Rückhaltegurt
Art. 6040 Schrittpolster
(ohne Schloss und Schlüssel)

Größen: S / M / L



Art. 6040 Schrittpolster

Bestehend aus:

- 1 SEGUFIX®-Schrittpolster



Der SEGUFIX®-Rückhaltegurt und das Schrittpolster (weißes Etikett) sind Teil des SEGUFIX®-Transport-Systems und bestehen aus Polyester.

3 Varianten → SEGUFIX®-Schlösser:

1206 / 1208	1306 / 1307	1406 / 1407
Art. 6240	Art. 6340	Art. 6440
Art. 6244	Art. 6344	Art. 6444

Inhaltsverzeichnis	Seite
SEGUFIX®-Rückhaltegurt – Gebrauchsanweisung	2 - 4
SEGUFIX®-Schrittpolster – Gebrauchsanweisung	5
Übersicht Tabelle: alle Ausführungen, Größen, Maße und Gewichte	4 - 5
SEGUFIX®-Verschluss-Systeme	6 - 7
SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise	8 - 11
Pflegeanleitung	12
Impressum	12

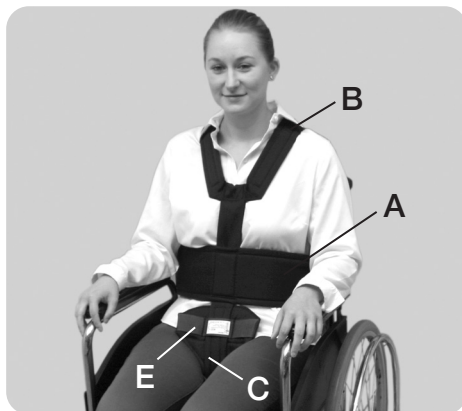
3 Schlossvarianten:

Art. 6240 / 6340 / 6440

Art. 6244 / 6344 / 6444

Verwendungszweck:

- zur Stützung des sitzenden Patienten in geeigneten Sitzgelegenheiten
- stützt den Oberkörper und verhindert gleichzeitig ein Abrutschen von der Sitzfläche
- Spalt zwischen Sitzfläche und Rückenlehne erforderlich
- Befestigung hinter der Rückenlehne mit einem SEGUFIX®-Schloss
- zur Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen



Gebrauchsanweisung für

Art. 6240 / 6340 / 6440 und Art. 6140 (Einzelteil)

Art. 6244 / 6344 / 6444

für Schloss und Schlüssel siehe Seite 6 und 7

Der SEGUFIX®-Rückhaltegurt setzt sich zusammen aus:

- Leibgurt (A)
- Schulterkranz (B)
- Schrittgurt (C) mit verlängertem Befestigungsgurt (D)
- Schrittpolster (E)

Das SEGUFIX®-Schrittpolster (E) ist nur bei Art. 6244, 6344 und 6444 im Lieferumfang enthalten.

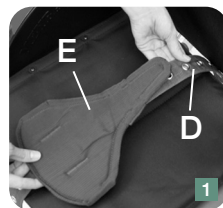


Vorbereiten des SEGUFIX®-Rückhaltegurtes für das Anlegen am Patienten:

Befestigen des Schrittpolsters am Rückhaltegurt siehe Seite 5.

- Das Schrittpolster (E) und den geöffneten Leibgurt (A) so auf die Sitzfläche legen, dass der verlängerte Befestigungsgurt (D) zur Rückenlehne und der rote SEGUFIX®-Schriftzug zur Sitzfläche zeigt.
- Den verlängerten Befestigungsgurt (D) durch den Spalt zwischen Sitzfläche und Rückenlehne ziehen, so dass sich der geschlossene Leibgurt in Taillenhöhe des Patienten befinden wird.

Der Leibgurt (A) hängt jetzt über den Rand der Sitzfläche nach unten, und das Schrittpolster (E) sowie der gepolsterte Schrittgurt (C) liegen auf der Sitzfläche.



Anlegen des SEGUFIX®-Rückhaltegurtes am Patienten:

- Den Patienten auf das Schrittpolster (E) bzw. den Schrittgurt (C) setzen. Das Becken muss dabei möglichst dicht an der Rückenlehne sein.
- Leibgurt (A) zwischen den Beinen nach oben und in Taillenhöhe hinter die Rückenlehne führen.
- Sockel des Schlosses (1) durch eine Öse in der Sockeltasche stecken. Der Sockel muss sich bei geschlossenem Leibgurt mittig zur Rückenlehne befinden (Abb. 7).
- Den Leibgurt (A) mit einer Öse über den Sockel des Schlosses (1) legen, und dabei den Klettverschluss schließen.
- Den Schulterkranz (B) über den leicht geneigten Kopf des Patienten legen. Dabei muss zwischen Schulterkranz und dem vorderen Halsbereich ein Abstand von mindestens 100 mm eingehalten werden.
- Den Befestigungsgurt (D) hinter der Rückenlehne zwischen Leibgurt (A) und Rückenlehne von unten nach oben und dann durch die Metallschleufe (2) wieder zurück in Richtung des Schlosses (1) führen und mit einer Öse über den Sockel (1) legen.
- Das Schloss (1) schließen. Anhand der vielen Ösen kann der Rückhaltegurt individuell auf die Größe des Patienten eingestellt werden.
- Der Rückhaltegurt sollte eng anliegen, darf aber die Atmung nicht behindern. Es muss möglich sein, die flache Hand zwischen Patient und Leibgurt zu schieben.
- Am Schloss ziehen, um den sicheren Halt zu überprüfen.

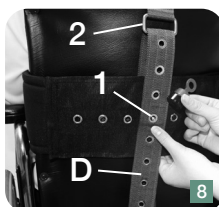


Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

Lösen vom Patienten und Entfernen vom Rollstuhl:

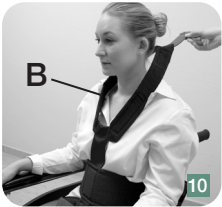
Das Öffnen der jeweiligen Schloss-Systeme ist auf Seite 7 beschrieben.

- Das Schloss (1) öffnen.
- Den Befestigungsgurt (D) vom Sockel und aus der Metallschleufe (2) ziehen.
- Klettverschluss des Leibgurtes (A) öffnen.
- Den Schulterkranz (B) vom Patienten entfernen, und den Rückhaltegurt wie auf Bild 3 gezeigt nach vorne legen.



- Der Patient kann nun die Sitzgelegenheit verlassen.
- Anschließend den Rückhaltgurt von der Sitzgelegenheit entfernen.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11



WARNUNG: Vor Benutzung des SEGUFIX®-Rückhaltgurtes die Sicherheitshinweise lesen.

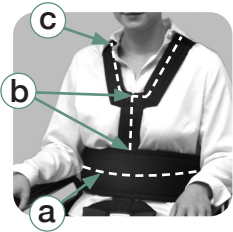
- Der SEGUFIX®-Rückhaltgurt verhindert nicht das Umkippen des Stuhles.
- Rollstuhlfahrer müssen beachten, dass der Gurt Ausgleichsbewegungen einschränkt.
- Das SEGUFIX®-System ersetzt nicht die für Kraftfahrzeuge gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte und darf nur als zusätzliche Stützung von Patienten angebracht werden.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

SEGUFIX®-Rückhaltgurt									a Leibgurt			b Verbindungsstück	c Schulterkranz
Größe	Art.	kg	Art.	kg	Art.	kg	Einzelteil		Länge mm	Breite mm	Umfang mm	Länge mm	Umfang mm
							Art.	kg					
S	6240	0,58	6340	0,61	6440	0,60	6140	0,54	1400	140	900 - 1300	100	800
M	6240	0,58	6340	0,61	6440	0,60	6140	0,54	1400	140	900 - 1300	150	800
L	6240	0,62	6340	0,65	6440	0,64	6140	0,58	1750	140	1220 - 1620	150	950
S	6244	0,66	6344	0,69	6444	0,68	–	–	1400	140	900 - 1300	100	800
M	6244	0,66	6344	0,69	6444	0,68	–	–	1400	140	900 - 1300	150	800
L	6244	0,70	6344	0,73	6444	0,72	–	–	1750	140	1220 - 1620	150	950

Tabelle: ca. Maße und Produktgewichte – bis zu 8 % Schrumpfung möglich (Gurte sind nicht vorgewaschen)

- Ⓐ Gesamtumfang von Patient und Rückenlehne in Taillenhöhe.
- Ⓑ Verbindungsstück zwischen Leibgurt und Schulterkranz.
- Ⓒ Innerer Umfang des Schulterkranzes.

Alle Maße werden beim sitzenden Patienten genommen.



SEGUFIX®-Schrittpolster für den Rückhaltegurt

Artikel 6040

Verwendungszweck:

- dient der Polsterung im Schrittbereich
- anzuwenden mit dem SEGUFIX®-Rückhaltegurt:
Art. 6240, 6340, 6440
Art. 6244, 6344, 6444
Art. 6140 (Einzelteil, ohne Schloss und Schlüssel)

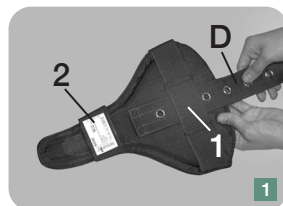


Gebrauchsanweisung für Art. 6040

Das SEGUFIX®-Schrittpolster wird am SEGUFIX®-Rückhaltegurt befestigt, bevor er am Patienten angelegt wird.

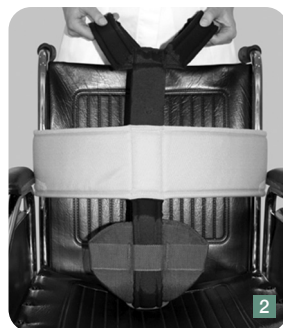
Befestigen des SEGUFIX®-Schrittpolsters am Rückhaltegurt:

- Den verlängerten Befestigungsgurt (D) des Rückhaltegurtes zuerst durch die Gurtschleufe (1) und dann durch die Gurtschleufe (2) des Schrittpolsters durchführen.
- Die Polsterung muss nach dem Anlegen zum Patienten zeigen.
- Das Schrittpolster in die gewünschte Position schieben.
- Nun kann der Rückhaltegurt für das Anlegen am Patienten vorbereitet werden (siehe Seite 2 und 3).



Entfernen des SEGUFIX®-Schrittpolsters:

- Den verlängerten Befestigungsgurt (D) aus den Gurtschlaufen (1 und 2) ziehen, und das Schrittpolster vom Rückhaltegurt entfernen.



Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

SEGUFIX®-Schrittpolster			
Art.	Gewicht kg	Länge mm	Breite mm
6040	0,1	270	220

Tabelle: ca. Maße und Produktgewichte –
Schrumpfung möglich, nicht vorgewaschen



SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz

Artikel	Bestehend aus:
1206	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com 1 Metallsockel
1208	1 Magnetschlüssel rot
1204	1 Magnetknopf schwarz / segufix.com
1205	1 Metallsockel
1209	1 Magnetschlüssel rot mit Anhänger



SEGUFIX®-Dreh-Magnetschloss-System grün

Artikel	Bestehend aus:
1306	1 Dreh-Magnetknopf grün 1 Vierkantsockel
1307	1 Dreh-Magnetschlüssel gelb
1304	1 Dreh-Magnetknopf grün
1305	1 Vierkantsockel

Verwendungszweck Schloss:

Zum sicheren Verschließen der SEGUFIX®-Systeme.



Steckschloss-System

Artikel	Bestehend aus:
1406	1 Steckknopf 1 Stecksockel
1407	1 Steckschlüssel
1404	1 Steckknopf
1405	1 Stecksockel

Verwendungszweck Schlüssel:

Zum schnellen Öffnen der Schlösser.

Wichtig:

Die Verschluss-Systeme funktionieren nur mit den dazu gehörigen Komponenten. Sie sind nicht mit Komponenten anderer Schloss-Systeme austauschbar.



WARNUNG: Vor Benutzung der Verschluss-Systeme die Sicherheitshinweise lesen.

- Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen, da diese sonst nicht mehr funktionieren.
- Schlösser und Schlüssel dürfen nicht mitgewaschen werden.
- Vor jeder Benutzung das Schloss auf Funktion überprüfen.
- Sockel am Kopf auf Beschädigung überprüfen (Verschleiß, Abrundungen, Stauchung).
- Beim Verschließen des Schlosses muss der Knopf auf dem Sockel einrasten, er darf sich nicht mehr abziehen lassen.
- Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206), deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden.
(Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte, bei diesen Gurten maximal 3 Gurtlagen verwenden!)
- Bei Verwendung des Dreh-Magnetschlusses (Art. 1306) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1406) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen.
- Sollten beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen sein, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden.
- Weitere Produktinformationen unter www.segufix.com oder www.segufix-shop.com

Gebrauchsanweisung für die SEGUFIX®-Verschluss-Systeme:

Art. 1206 / 1208 (SEGUFIX®-Magnetschloss-System schwarz)

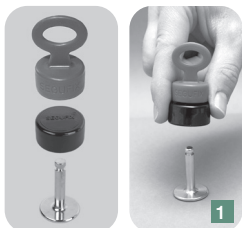
Art. 1306 / 1307 (SEGUFIX®-Dreh-Magnetschloss-System grün)

Art. 1406 / 1407 (Steckschloss-System)

Öffnen der Schlösser:

Art. 1206 / 1208

- Den roten Magnetschlüssel mit einem leichten Stoß auf das schwarze Magnetschloss setzen.
- Magnetschlüssel samt Magnetknopf vom Metallsockel abnehmen (Abb. 1).



Art. 1306 / 1307

- Den gelben Dreh-Magnetschlüssel auf das grüne Dreh-Magnetschloss setzen.
- Dreh-Magnetschloss mit Dreh-Magnetschlüssel durch Drehung entriegeln. Dreh-Magnetschlüssel samt Dreh-Magnetknopf vom Vierkantsockel abnehmen (Abb. 3).



Art. 1406 / 1407

- Den Steckschlüssel in die Öffnungen des Steckknopfes zum Entriegeln drücken.
- Steckschlüssel samt Steckknopf vom Stecksockel abnehmen (Abb. 2).



Schließen der Schlösser:

- Den jeweiligen Knopf mit der Öffnung auf dem dazugehörigen Sockel einrasten lassen.
- Schließkontrolle: Der Knopf darf sich nicht vom Sockel abziehen lassen.

Wichtig: Die Verschluss-Systeme funktionieren nur mit den dazu gehörigen Komponenten. Sie sind nicht mit Komponenten anderer Schloss-Systeme austauschbar.

Beachten Sie die SEGUFIX®-Sicherheits- und Warnhinweise auf Seite 8 - 11

Die Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen sind nur gültig für Original-SEGUFIX®-Produkte. Benutzen Sie das SEGUFIX®-System nicht, bevor Sie die Gebrauchsanweisungen gelesen und verstanden haben.

Nur aktuelle Gebrauchsanweisungen verwenden und diese sicher und griffbereit verwahren. Produkt und Gebrauchsanweisung müssen übereinstimmen. Fehlerhafte Anwendung des SEGUFIX®-Systems kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben, auch mit tödlichem Ausgang. Die Sicherheit Ihres Patienten hängt davon ab, dass Sie das SEGUFIX®-System korrekt anwenden.

1. Anwendungsvoraussetzungen

Die Einhaltung der Betreiberpflichten entsprechend den nationalen gesetzlichen Bestimmungen obliegt der anwendenden Organisation. Beachten Sie immer die Fixierungsvorschriften Ihres Arbeitsplatzes, das hausinterne Fixierungsprotokoll und die aktuelle Gesetzgebung Ihres Bundeslandes. Die Gebrauchsanweisungen sind einzuhalten.

SEGUFIX®-Produkte dürfen nur von Personen angewendet werden, die dafür die erforderliche Ausbildung oder Kenntnis besitzen. Gesetzliche Bestimmungen und ärztliche Anordnungen sind strikt einzuhalten! Der verordnende Arzt muss sich versichern, dass der Gesundheitszustand des Patienten die Anwendung des SEGUFIX®-Systems zulässt. Auf relevante allergische Dispositionen achten.

2. Verwendungszweck

SEGUFIX®-Produkte dürfen ausschließlich für die bestimmungsgemäßen medizinischen Verwendungszwecke benutzt werden.

3. Nur Original SEGUFIX®-Produkte benutzen

Aus sicherheitstechnischen Gründen dürfen SEGUFIX®-Produkte nicht verändert oder mit Fremdprodukten kombiniert werden. Bei Nichtbeachtung erlöschen Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

4. Gefährliche Gegenstände entfernen

Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Nähe des Patienten, die zu einer Selbstverletzung führen können, oder mit denen der Patient die Gurte beschädigen kann (z. B. Brille, Schmuck, scharfe Gegenstände).

5. Überprüfung der Gurtsysteme vor jeder Benutzung



Vor Benutzung muss das Produkt auf schadhafte Nähte, abgerissene Teile und beschädigte Ösen untersucht werden. Schadhafte Produkte können die Funktion beeinträchtigen und zu Verletzungen führen. Benutzen Sie kein Produkt, das Beschädigungen aufweist.



6. Schlösser dürfen beim Öffnen nicht unter Zug stehen

Für das Öffnen der Schlösser muss die Beweglichkeit zwischen oberem und unterem Anschlagpunkt des Knopfes sicher gestellt sein (Art. 1206). Deshalb dürfen pro Schloss maximal 4 Gurtlagen verwendet werden (Ausnahme: Produkte mit „r“ oder „f“ in der Artikelbezeichnung haben dickere Gurte. Bei diesen Gurten sind maximal 3 Gurtlagen zu verwenden!). Bei Verwendung des Dreh-Magnetschlösses (Art. 1307) dürfen maximal 4 Gurtlagen verwendet werden, beim Steckschloss (Art. 1407) grundsätzlich nur 3 Gurtlagen verwenden.

7. Benutzen Sie die Seitenbefestigungen

Die SEGUFIX®-Standard mit Schrittgurt oder Oberschenkelmanschetten nicht ohne angebrachte Seitenbefestigungen anwenden. Ohne Seitenbefestigungen kann der Patient mit dem Bauchgurt rotieren oder über den Bettrand rutschen, mit der möglichen Folge der Kompression des Brustkorbs und möglicher Todesfolge.

Falls Patienten auch bei angebrachten Seitenbefestigungen und hochgestellten Bettgittern über den Bettrand gelangen, müssen in diesen Fällen zusätzliche Fixierungsmaßnahmen erfolgen.

Wichtig: Führen Sie die Seitenbefestigungen – vor dem Festmachen – durch die jeweiligen Schlaufen auf dem breiten Bettgurt (siehe Gebrauchsanweisung).

8. Bei Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen ist zu beachten

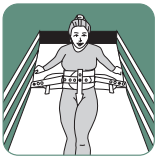
- SEGUFIX®-Produkte nur mit Betten, standfesten Sitzgelegenheiten bzw. Tragen verwenden, die eine Anbringung gemäß Gebrauchsanweisung erlauben.
- Die Produkte müssen so angebracht werden, dass sie nicht verrutschen können.
- Befestigungsgurte und Bewegungsmechanismus von Betten, Matratzen, Wechseldruckmatratzen o. ä., Tragen oder Sitzgelegenheiten können sich gegenseitig beeinträchtigen, mit der Folge von Beschädigungen, Funktionsbeeinträchtigungen und Verletzungsgefahr.
- Die ausgewählten Haltepunkte dürfen keine scharfen Kanten aufweisen.
- SEGUFIX®-Produkte verhindern nicht das Umkippen oder Wegrollen von Betten, Sitzgelegenheiten und Tragen.

Hilfreich in diesem Zusammenhang:

Normen für Betten: DIN EN 60601-2-52

Normen für Rollstühle: DIN EN 12182 und DIN EN 12183

9. Bettgitter müssen hochgestellt sein



Um Unfälle bei der Fixierung zu vermeiden, sind die Bettgitter hochzustellen (Ausnahme: 5-Punkt Fixierung).

Achtung: Bei geteilten Bettgittern ist ein „Gap protector“ (Einsteckscheiben), der ein Hindurchrutschen des Patienten verhindert, zu verwenden.

Bei geteilten Bettgittern kann es sonst vorkommen, dass der Patient trotz angelegter Fixierung durch die vorhandene Öffnung hindurchrutscht – mit der möglichen Folge der Kompression des Brustkorbs.



10. Patienten in Fixierung überwachen

Patienten in Fixierung erfordern regelmäßige Überwachung. Aggressive, aufgebrachte und unruhige Patienten oder solche, bei denen die Gefahr der Aspiration besteht, erfordern eine ununterbrochene Überwachung.

11. Überprüfung der Verschluss-Systeme vor jeder Benutzung



SEGUFIX®-Magnetschlösser schwarz/segufix.com, SEGUFIX®-Dreh-Magnetschlösser grün, Steckschlösser, Schnapp-, Klett- und Metallschlaufenverschlüsse auf Funktion und sicheren Halt prüfen. Schlösser nicht in Flüssigkeit tauchen! Dies kann zu Fehlfunktion führen. Sind beschädigte Schlösser nicht mehr mit dem Schlüssel zu öffnen, können Gurte mit Schere oder Gurtschneider durchgeschnitten werden. Den Sockelkopf auf Verschleiß (Abrundung/Stauchung) überprüfen.

12. Warnhinweis Herzschrittmacher



Bei Patienten mit Herzschrittmacher muss ein Sicherheitsabstand von 10 cm zwischen Herzschrittmacher und magnetischen Schlössern/Schlüsseln eingehalten werden, da sonst die Funktion beeinträchtigt werden kann und z. B. bei dem Patienten Tachykardien ausgelöst werden könnten (alternativ: Steckschloss verwenden). Bezüglich möglicher Beeinträchtigung anderer Patienten-Implantate durch starke Magnete bitte die jeweiligen

Herstellerangaben beachten.

13. Befestigung der Gurte überprüfen

Die korrekte Befestigung der Gurte regelmäßig überprüfen. Die Gurte müssen straff am beweglichen Kopf- oder Fußteil angebracht werden. Wenn kein bewegliches Kopf- oder Fußteil vorhanden ist, am Bettrahmen befestigen. Die Gurte dürfen nicht verrutschen.

14. Benutzung des SEGUFIX®-Systems in Fahrzeugen



In Automobilen ersetzen SEGUFIX®-Transportgurte nicht die gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsgurte (Dreipunkt-/Beckengurt). Transportgurte dürfen nur als zusätzliche Stützung oder Fixierung des Patienten angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass der Patient im Notfall schnell gerettet werden kann (gut sichtbar angebrachte und griffbereite Gurtschneider).

15. Nicht zu eng, jedoch sicher

Die Fixierung muss eng anliegen, darf aber die Atmung und Blutzirkulation nicht behindern. Zu locker angelegte Produkte können die Sicherheit des Patienten gefährden. Überprüfen Sie regelmäßig den korrekten Sitz der Fixierung.



16. Lagerung

Um die Lebensdauer der Produkte zu verlängern, Gurte und Verschluss-Systeme trocken und dunkel bei einem Normalklima von 20 °C lagern.

17. Brenneigenschaft des SEGUFIX®-Bettsystems



Nach DIN EN 71-2 Abschnitt 4.3 nicht entflammbar.

Nach DIN 75200 Brenngeschwindigkeit null.

Selbstverständlich dürfen die Produkte nicht mit glühenden Zigaretten in Kontakt kommen oder offenen Flammen ausgesetzt werden, da dies zu nachhaltigen Beschädigungen und Gesundheitsschäden führen kann.

18. Immer die richtige Größe wählen

Wählen Sie immer die richtige Größe gemäß der Körper- und Taillenmaße (siehe Größentabelle). Zu große bzw. zu kleine Produkte beeinträchtigen Komfort und Sicherheit des Patienten.

19. Entsorgung

Kartonagen → Altpapier
Umverpackungen (Folie) → Gelber Sack
Unbrauchbare Produkte → Restmüll

20. Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter:
https://www.segufix.com/conformity_de.php

21. Gutachterliche Empfehlung zur Unfallvermeidung

(Prof. Dr.-Ing. U. Boenick, TU-Berlin):

1. Seitenbefestigungen anlegen
2. Durchgehende Bettgitter hochstellen (Ausnahme: 5-Punkt-Fixierung)
3. Es kann notwendig sein, weitere Fixierelemente einzusetzen, um ein Entkommen aus dem Bett sicher zu verhindern.

22. Wichtig vor jeder Anwendung

- Sicht- und Schließkontrolle der Schlösser
- Sichtkontrolle: Gurte, Ösen, Stoffschlaufen, Klett-, Schnapp- und Metallschlaufen-verschlüsse etc.
- Nur bei ausreichender Indikation anwenden
- Gesetzliche Voraussetzungen prüfen

23. Schwerwiegende Vorfälle

Schwerwiegende Vorfälle sind der zuständigen Behörde und dem Hersteller zu melden.

- **SEGUFIX®-Bandagengurte** (naturweiß) bestehen aus einem Baumwoll-/Zellwollgemisch und sind bis 95 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Die Gurte sind nicht vorgewaschen, bis zu 8 % Schrumpfung möglich. Gurte immer trocken lagern.
Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
Desinfektion: chemothermisches Desinfektionswaschverfahren möglich (Ziffer 3.1.2 „Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren“). Überdosierungen schädigen das Gurtmaterial.
- **SEGUFIX®-Transportgurte** (farbig/schwarz) bestehen aus Polyester und sind bis zu 30 °C in der Waschmaschine waschbar. Niedrigere Temperaturen und Wäschenetze verlängern die Haltbarkeitsdauer des Produktes.
Das Gurtmaterial ist nicht für Waschstraßen, Heißmangel und Trockenpressen geeignet (Beschädigung der Ösen möglich). Gurte immer trocken lagern.
Waschmittel: nicht aggressiv, keine Weichspüler, keine Bleiche verwenden.
Trockner: im Schongang bei niedriger Temperatur und vorzugsweise im Wäschenetz.
- **SEGUFIX®-Schlösser und Sockel** vor der Wäsche entfernen. Schlösser und Sockel mit einem feuchten Tuch reinigen/desinfizieren, keinesfalls in Flüssigkeit tauchen.
Mitgewaschene Schlösser funktionieren nicht oder nicht mehr zuverlässig.
- **Klettverschlüsse** sollten vor dem Waschen und Trocknen im Wäschetrockner geschlossen werden, um den Klettverschluss flusenfrei zu halten.
Klettverschlüsse nach Bedarf mit harter Bürste von Flusen und Ähnlichem befreien.
Auch bei normalem Gebrauch verflusen die Klettverschlüsse nach einiger Zeit. Dies kann die Haltekraft verringern. Vor jedem Gebrauch die Haltekraft überprüfen.
- **Haltbarkeitsdauer**: Sie hängt ab von der Intensität der Nutzung und wird durch sanfte Reinigungsverfahren (Reinigungsmittel/Wäschenetz) verlängert.

20. Auflage · 2024-12

© by SEGUFIX®-Bandagen, 2021

Es gelten die allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen:

<https://www.segufix.com/PDFs/AGBs/AGBs.pdf>

Produktänderungen, Abweichungen von den Abbildungen in Farbe und Form, Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Verbreitung über elektronische Systeme/Datenträger, auch auszugsweise, nur mit

vorheriger ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung.

Bei Anfragen kontaktieren Sie bitte:

SEGUFIX®-Bandagen

Das Humane System GmbH & Co. KG

Allerbeeksring 33 · 21266 Jesteburg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 41 83 500-0

Telefax: +49 (0) 41 83 500-200

E-mail: info@segufix.de

www.segufix.com · www.segufix-shop.com